

Auftakt nach Plan

Traditionell zum Osterfest begannen heute in Nakenstorf die Landeseinzelmeisterschaften der Männer. Zum 18. Mal ermitteln die Schachspieler aus Mecklenburg-Vorpommern ihren Titelträger. Leider fanden sich in der Handicap-Pension nur 38 Schachfreunde ein, so dass wie schon im Vorjahr die Aufteilung in Meister- und Hauptturnier entfallen musste. Qualitativ ist das Feld allerdings, zumindest in der Spurze, besser besetzt als 2007. Am Start sind drei bisherige Titelträger und fünf weitere Medaillengewinner. Von den Anwesenden spielen übrigens zwölf Spieler bereits mindestens ihre zehnte Meisterschaft, angeführt von Gerd Dettmann (SC Neukloster), der noch keinen Titelkampf versäumt hat.

Zum dritten Mal nacheinander kann der Titel bei den Frauen nicht vergeben werden, dies stimmt ebenso traurig wie die Tatsache, dass trotz Ferien nur drei talentierte Jugendspieler, die Gelegenheit wahrgenommen haben, ihre Spielstärke unter Beweis zu stellen. Der Schachjugend standen drei Freiplätze für das Meisterturnier zur Verfügung, wäre nur einer in Anspruch genommen worden, hätte dieses auch durchgeführt werden können. Eine gute Trainingsmöglichkeit für die DEM der Jugend wurde leider nicht genutzt. Bemerkenswert, dass in unserem überalterten Verband auch nur ein Senior am Turnier teilnimmt. Hier spielt natürlich die Tatsache eine Rolle, dass die Senioren in der Vorwoche ihre eigene LEM ausgespielt haben. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an Burkhard Jabbusch (FHSG Stralsund) zum Titel! Die zeitliche Nähe der beiden Turniere ist allerdings sehr bedauerlich, da kein Seniorenspieler beide Turniere absolvieren wird.

Erstmals seit vielen Jahren ist Hannes Knuth (SC Neukloster) nicht der ELO-Favorit des Turniers, diese Rolle hat diesmal Olaf Teschke (Greifswalder SV), der seit seiner letzten Teilnahme 2002 seine Spielstärke deutlich verbessern konnte. Neben den Genannten zählen weiterhin Wolfgang Westphal, Gerd Dettmann (beide Neukloster), Ulli Reyer (Greifswald) und Hans-Jürgen Kliewe (Wismar) zu den Favoriten. Insbesondere Wolfgang Westphal der in den letzten Jahren in seinen Leistungen deutlich konstanter geworden ist, werden gute Chancen zugebilligt.

Nicht am Start ist Titelverteidiger Sebastian Kesten, der leider kurzfristig absagen musste.

Aufgrund der erheblichen Leistungsunterschiede im Teilnehmerfeld konnten in der ersten Runden alle Spieler der oberen Hälfte ihrer Favoritenrolle gerecht werden und die Partie gewinnen. An den Spaltenbrettern gewannen Olaf Teschke gegen Jens-Peter Wulff (Grevesmühlen), Hannes Knuth gegen Bernd Ölke (Putlitz) und Wolfgang Westphal gegen Ernst Nauschütz (Greifswald).

Bereits zum zwölften Mal ist die Handicap-Pension Ausrichter der LEM. Herzlichen Dank an Gunter Armoneit und seine Mitstreiter. Mein Dank gilt auch Heinz Brunthaler, der kurzfristig als Schiedsrichter eingesprungen ist, da ich selbst beruflich bedingt, leider nicht in Nakenstorf sein kann.